

## Schulinternes Curriculum für das Fach Sozialwissenschaften für die Qualifikationsphase

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 1

<b>Wirtschaftspolitik (IF 4)</b>	<b>UV 1:</b> Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise	<b>UV 2:</b> Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Makroökonomie und Neoklassik
<b>Globale Strukturen und Prozesse (IF 7)</b>	<b>UV 3:</b> Wer profitiert von der Globalisierung? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Auswirkungen auf den Standort Deutschland	
<b>Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (IF 6)</b>	<b>UV 4:</b> Wie weit ist es von oben nach unten? – Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	<b>UV 5:</b> Wohin geht die Entwicklung? – Wandel der Sozialstruktur in Deutschland im 21. Jahrhundert

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 2

<b>Europäische Union (IF5)</b>	<b>UV 6:</b> Was haben wir überhaupt mit Europa zu tun? – Der Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses	<b>UV 7:</b> Quo vadis Europa? – Die Europäische Union im Spannungsfeld von Vertiefung und Erweiterung
<b>Globale Strukturen und Prozesse (IF 7)</b>	<b>UV 8:</b> Universelles Recht für alle? – Die Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	<b>UV 9:</b> Die UN – nur ein Papiertiger? - Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Konfliktlösung

## Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

**Sequenz 1: Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise (UV 1)**

**Sequenz 2: Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Makroökonomie und Neoklassik (UV 2)**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

### **Konkretisierte Sachkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften
- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen
- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen

### **Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,
- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik
- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen
- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen
- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik

## Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse (1)

**Sequenz 1: Wer profitiert von der Globalisierung? - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Auswirkungen auf den Standort Deutschland (UV 3)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**



- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

**Konkretisierte Sachkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,
- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)
- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren
- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

## Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

**Sequenz 1: Wie weit ist es von unten nach oben? - Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit (UV 4)**

**Sequenz 2: Wohin geht die Entwicklung? - Wandel der Sozialstruktur in Deutschland im 21. Jahrhundert (UV 5)**

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

### **Konkretisierte Sachkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels
- unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung
- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle sozialer Ungleichheit
- analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung,
- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung
- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung

### **Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer
- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt
- beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert
- beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung
- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

## Inhaltsfeld 5: Europäische Union

**Sequenz 1: Was haben wir überhaupt mit Europa zu tun? – Der Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses (UV 6)**

**Sequenz 2: Quo vadis Europa? – Die Europäische Union im Spannungsfeld von Vertiefung und Erweiterung (UV 7)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**



- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

**Konkretisierte Sachkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick Regulation durch europäische Normen
- beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU
- analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU
- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen
- erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg
- erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses
- erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes
- analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses
- bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen
- bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger
- erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung
- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU

## **Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse (2)**

**Sequenz 1:      Universelles Recht für alle? – Die Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie (UV 8)**

**Sequenz 2:      Die UN – nur ein Papiertiger? - Möglichkeiten und Grenzen der internationalen Konfliktlösung (UV 9)**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**



- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung

**Konkretisierte Sachkompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt)
- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege
- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik
- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit
- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen
- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität

## Übergeordnete Kompetenzen

### Methodenkompetenzen

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren
- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus)
- analysieren\_ wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen

## Handlungskompetenzen

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls